



SPD-Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
p. A.: Fritz-Joachim Konietzny | Anecampstraße 6 | 30539 HANNOVER

An den Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.  
über  
Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –  
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,  
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

Hannover, 7. Oktober 2014

## **Änderungs-Ergänzungsantrag**

in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates am 8. Oktober 2014  
zum generellen Thema „Haushaltsplan 2015“(DS 1916/2014)  
hier Teilhaushalt 18, Produkt 11111:

**Haushaltssicherungskonzept 2015 – 2017– (1) Haushaltsreste Stadtbezirksräte  
(2) Absenkung Sachaufwand bei  
Stadtbezirksräten**

### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die im Thema benannten Haushaltsmaßnahmen sind zu streichen.

### **Begründung:**

(1) Durch eine finanzielle Beschneidung von Stadtbezirksräten wird deren politische Handlungsfähigkeit eingeschränkt. Die Mittel aus dem Vorjahr wurden bis dato nur abgerufen, wenn es wirklich notwendig war. Zudem wurden auch längerfristig gedacht und für teurere Projekte Mittel angespart. Aus den sog. Nicht-Inanspruchnahmen kann deshalb nicht geschlossen werden, dass es sich bei den sog. Haushaltsresten um „freie“ Mittel handelt, die einfach eingezogen werden können (freie Verfügungsgewalt des Stadtbezirksrates).

(2) Der angewendete Schlüssel der Reduzierung der Mittel ist völlig inakzeptabel, weil er für den Kämmerer zwar einfach ist, aber der Wirklichkeit nicht gerecht wird. Es kann auch gesagt werden, dass es sich um einen willkürlichen Maßstab handelt.

Fritz-Joachim Konietzny  
Fraktionsvorsitzender